

Stettiner Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breitestr. 41-42 und Kirchplatz 3

Verantwortl. Redakteur: H. O. Köhler in Stettin.

Bezugspreis: in Deutschland auf allen Postanstalten vierteljährlich 1 M.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 S. mehr.

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum 15 S., Reklamen 30 S.

Die Frachtfähigkeit der Eisenbahnen

Die Frachtfähigkeit der Eisenbahnen ist im Allgemeinen nach dem Werthe der Güter zu bemessen; geringwertige Güter, insbesondere Kohlen, haben die niedrigsten Frachtsätze, welche in einzelnen Ausnahmefällen sogar niedriger sind als die durchschnittlichen Selbstkosten der Eisenbahnen.

Vom Kongostaat.

Die unheimlichen Greuel, die auf Befehl unter Aufsicht des ehemaligen Majors Lohre im Gebiete der Bundesstadt verübt worden sind und deren Empörung hervorgeufen haben, werden diesmal von der Regierung des Kongostates nach dem ehemals beliebigen Schema des Haen Leugens nicht mehr bestritten werden können.

Seine Frau an die Kette gelegt, weil der Sohn nach Belas gefahren war, einem Posten des Staates, um dort die bevorstehende Ankunft des Großinquisitors M. zu verrathen.

Der Krieg in Südafrika.

Nachdem die Buren nunmehr eine gesteigerte Luft zeigen, die Offensiv zu ergreifen, dürfte es interessant sein, etwas über die Streitkräfte derselben zu erfahren, dieselben sind liberans schwer einzuschätzen.

Der Krieg in Südafrika. Nachdem die Buren nunmehr eine gesteigerte Luft zeigen, die Offensiv zu ergreifen, dürfte es interessant sein, etwas über die Streitkräfte derselben zu erfahren.

Alle Welt ist jedenfalls jetzt darauf gespannt, was Lord Roberts thun wird. In seiner Hand ruht offenbar die Entscheidung des ganzen Krieges.

Die nach Europa entsandte Burenrepräsentation besteht aus dem Herren Cornelius Hermann Bessiers, Vorsitzender vom Volksrat des Orange-Freistaats, Abraham Fischer, Mitglied des ausführenden Raths des Orange-Freistaats und M. W. Wolmarans, Mitglied des ausführenden Raths der Südafrikanischen Republik.

jedem Schild befindet sich ein Platz für eine Kade, einen Spaten und einen sogenannten Mantel. Das Ganze läßt sich bequem vom Soldaten auf dem Rücken tragen, und der Soldat kann in Zeit von fünf Minuten oder noch weniger in weicher Erde einen kleinen Wall aufwerfen, der in Verbindung mit dem Schild einen vortheilhaften Schutz gegen feindliche Gewehrfeuer bietet.

Aus dem Reich. Staatssekretär Graf Bilow ist über Othen zu seinem erkrankten Bruder nach Ballanga gereist. — Graf zu Dohna auf Hünkenstein liegt gegenwärtig schwer krank darnieder.

Aus dem Reich. Staatssekretär Graf Bilow ist über Othen zu seinem erkrankten Bruder nach Ballanga gereist. — Graf zu Dohna auf Hünkenstein liegt gegenwärtig schwer krank darnieder.

Aus dem Reich.

Staatssekretär Graf Bilow ist über Othen zu seinem erkrankten Bruder nach Ballanga gereist. — Graf zu Dohna auf Hünkenstein liegt gegenwärtig schwer krank darnieder.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: H. Wölfe, H. Wölfe & Wölfe, G. A. Daus, Invalidentend. Berlin Verh. Andl. Max Grimmann, Eberhard W. Ebner, Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Seim. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Deutschland.

Berlin, 11. April. Die Ergebnisse der Einnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern, sowie der übrigen Einnahmequellen des Reiches für das ganze Rechnungsjahr 1899 werden gegenwärtig zusammengestellt, und man wird annehmen können, daß sie am Ende der Woche nach dem Feste werden zur Veröffentlichung gelangen können.

Aus dem Reich.

Berlin, 11. April. Aus Anlaß der Anwesenheit des deutschen Schulschiffes "Nixe" in dem Antwerpener Hafen hatte der Zentralausschuß der deutschen Vereine zu Antwerpen in der deutschen Kolonie eine Sammlung zu Gunsten des Seemannshauses für Unteroffiziere und Mannschaften der kaiserlich deutschen Marine veranstaltet.

Ausland.

In Wien wird in militärischen Kreisen, besonders in den ersten Tagen von Richards Anwesenheit erhielt er einen Brief aus der Residenz, der an Stahny gerichtet war und den Mittmeister Brittwitz zum Abend hatte.

„Rain.“

„Rain.“ Roman von Alfred Gilly. Nachdruck verboten. In dem grünen Raften, der sich dort am Ufer breit macht mit allerlei großstädtisch nachgeahmten Vergnügungen, sang ein tolles Stabierpiel, und sie hörte dazu lachende Mädchenstimmen.

16. Kapitel.

Welt wies Du ihn tragen, aber immer bei Dir. Unlösbar bist Du mit ihm verknüpft, bis er sagt: „Du bist frei, ich will Dich nicht!“

16. Kapitel.

Mehr als Richard ahnte, beschäftigte man sich mit ihm in der Familie des Festungscommandanten. Der Trost des Arrestanten erregte den im Grunde nicht harten, nur für ein vorgefaßtes Meinungen hängenden General aufs Äußerste.

16. Kapitel.

„Du siehst man wieder, welches Unheil solche Herren anrichten, wenn sie kein Vertrauen zu Gott und den Menschen haben. Freut mich, daß ich den Stahny hier in der Zucht behalte. Wenn er nach dem Rheinland gekommen wäre, hätte er natürlich trotz seines himmelstreichenden Unrechts die beste Behandlung gehabt, irgendwo in der Stadt gewohnt — und das nennt man dann Haft und Strafe.“

schert, es sei den Bemühungen Goldschmidt's gelungen, in den gemeinsamen Ministerkonferenzen für das Jahr 1901 einen außerordentlichen Kredit von 11 Millionen Kronen für das Meer und 15 600 000 Kronen für die Marine bewilligt zu erhalten. Die Einführung der Schnellfeuerkanonen wurde bis 1902 verschoben, dagegen soll die Erhöhung des Meereskontingents bereits im Herbst den beiden Parlamenten vorgelegt werden. — Oberst Goetz vom Preßburger Reichs-Kriegsmuseum hat sich gestern wegen eines andern Lebens entschlossen.

Vom Kongopostamt traf in Brüssel heute die Nachricht ein, daß die aufständischen Aufständigen am 4. März in der Nähe von Yambata den Führer des Kongopostens Leutnant Wehmanns und den Agenten der Antwerpener Handelsgesellschaft Mab ermordeten.

„Villa Malebeta.“

Eine der schönsten Villen in dem Hügellande von Asti, die Villa Carolina, ist seit einigen Jahren der Schauplatz zahlreicher, unerklärlicher Unglücksfälle, denen zuerst ein Diener, dann die älteste Tochter und schließlich der Sohn des Hauses zum Opfer fielen. Im Volksmunde nannte man daher seit geraumer Zeit den hiesigen Landhof nicht mehr „Villa Carolina“, sondern „Villa Malebeta“, und man erzählte sich seltsame Dinge über die angeblichen Unglücksfälle, die binnen zwei Jahren drei Menschenleben getötet haben. Eine Zeitung von Asti, der „Galletto“, suchte schließlich der geheimnisvollen Angelegenheit auf den Grund zu gehen und stellte die Behauptung auf, daß es sich bei den Unglücksfällen um drei Norditalien der Besitzer der Villa, des Ehepaars Ambrosio-Bertollo, handle. Diese verklangt natürlich die Zeitung, aber noch ehe der Prozeß zur Verhandlung kam, gelangte die Staatsanwaltschaft zu der Überzeugung, daß das Ehepaar Ambrosio-Bertollo schuldig sei und erließ gegen Herrn und Frau Ambrosio, sowie gegen einen ihrer Diener Haftbefehle. Herr Ambrosio konnte nach rechtschaffen die Haft ertragen, die Signora hingegen wurde in San Remo, der Diener in Asti verhaftet. Da die Untersuchungen, die der „Galletto“ erhoben hat, somit begründet erscheinen, so seien sie hier wiedererzählt. Am 27. Januar 1886 starb in Gema der Grundbesitzer Giovanni Bertollo aus Asti nach sehr kurzer, unerklärlicher Krankheit. Er zählte erst 50 Jahre und hinterließ seiner Frau und seinen beiden Kindern je 500 000 Lire sowie die Villa Carolina. Seine Gemahlin war ein ehemaliges Dienstmädchen, die es fertig gebracht, sich von ihrem Dienstherrn heiraten zu lassen, wie man sagt, durch Drohungen mit dem Revolver und dem Dolch. Der Verstorbenen betraute testamentarisch mit dem Sohne seiner Kinder einen getrennten Diener des Hauses, Dinio Bruffi. Seine Witwe hielt das Andenken ihres Mannes nicht in Ehren, sondern ließ sich mit einem anderen Diener des Hauses, Aurelio Ambrosio, in Liebeshändeln ein und gebar drei uneheliche Kinder. Erst im Jahre 1893 heirathete sie ihren Geliebten, welcher durch die Heirat ein wohlhabender Mann wurde und von der Regierung den Titel „cavaliere“ erhielt. Inzwischen nagte aber die Zeit, daß die Kinder erster Ehe volljährig wurden und auf die Auszahlung ihres Erbtheiles Anspruch erhoben, da sie von ihrer Mutter und ihrem Stiefvater getrennt leben wollten. Die Tochter, Signorina Sofia, war überdies an einen Notar in Asti verlobt, und die Hochzeit sollte in wenigen Tagen stattfinden. Aber im Juli 1898 erkrankte das bis dahin gesunde Mädchen. Man rief ihren Bräutigam und den Arzt. Sie fanden das arme Mädchen bewusstlos und in Krämpfen liegend. Nach einer halben Stunde starb es. Der Arzt drang auf die Sezierung der Leiche, nur die Todesursache festzustellen, doch verweigerten die Eltern ihre Zustimmung. Einige Wochen später fand man den Haushofmeister Dinio Bruffi, der an den Kindern Vaterliche vertreten hatte, auf dem Rasenboden der Villa mit eingeschlagenem Schädel todt vor. Es war ihm angeblich ein Balken auf den Kopf gefallen. Die Behörden befragten sich bei dieser Erklärung. Am 17. Oktober 1899 kam die Leiche an den ältesten Sohn des Hauses. Man fand ihn im Hausflur der Villa todt, mit einer Schrotladung im Kopfe. Die Eltern erklärten, der junge Aristides sei mit geladener Gewehr von der Jagd heimgekehrt. Als er das Gewehr ablegen wollte, sei sein Lieblingshund an ihm emporgesprungen und sei

mit dem Vorderfuß an den Kopf des Gewehres gekommen. Der Schuß sei losgegangen und habe den unglücklichen Aristides getödtet. Aber der Hund, der über der Villa Malebeta lag, wickte weiter. Bald nach dem Tode des armen Aristides kam es zu einem Ehepaar Ambrosio-Bertollo zu einem furchtbaren Antritte, der damit endete, daß Ambrosio einen Selbstmordversuch beging und seine Gemahlin aus der Villa nach San Remo flüchtete. Das furchterliche Paar wird nun bestraft, die Kinder ermordet zu haben, um sich des väterlichen Erbtheils bereiben zu bemächtigen. Man stellt auch Erhebung über den Tod des Signor Giovanni Bertollo an, des Vaters der unglücklichen Kinder und ersten Mannes der Signora Ambrosio. In Asti herrscht über die Aufdeckung dieser Verbrechen beständige Aufregung. Die Behörden haben es noch nicht gewagt, die verhaftete Signora Ambrosio von San Remo nach Asti zu überführen, da man einen Gewaltstreich der Bevölkerung gegen die unnatürliche Mutter befürchtet.

Gerichts-zeitung.

Stettin, 11. April. Vor der ersten Strafkammer des Landgerichts hatte sich heute der 21 Jahre alte Arbeiter Gust. Bujze wegen Unterschlagung zu verantworten. Der Angeklagte war zuletzt kurze Zeit in der Hof- und Garnison-Apothek hier selbst beschäftigt; am 10. März wurde ihm, theils zur Einzahlung auf mehrere Postanweisungen, theils zum Ankauf von Postwertzeichen ein größerer Geldbetrag, nahezu 300 Mark, anvertraut, womit er alsbald das Weite suchte. Dem Gericht erzählte B. eine romantische Geschichte, er habe von dem Gelde 150 Mark in Banknoten verloren, darauf sei ihm der Einschlag gekommen, nach Berlin zu fahren. Dort besuchte der Angeklagte ein Ballhaus und verbrachte die Nacht mit einem Fremdenmädchen, das ihn schließlich bestohlen haben soll. Wichtig ist, daß B., als er bei der Rückkehr nach Stettin verhaftet wurde, von dem unrechtmäßig erworbenen Gelde keinen Fennig mehr besaß. Das Gericht hielt sich überzeugt, daß der Angeklagte den ganzen Betrag in die Tasche gesteckt habe, um sich dafür ein Ersatzergütchen zu leisten, er ist wegen gleichem Vergehens schon vorbestraft und war daher besondere Milde nicht am Platze, es wurde auf 6 Monate Gefängnis erkannt.

Der Harmlosen-Prozeß kam gestern in Leipzig vor dem Reichsgericht als Revisionssatzung zur Verhandlung. Nach Verlesung des Revisionsantrages und einer prozeßuellen Eingabe des Angeklagten ströder ergreifend Rechtsanwalt Frenzel das Wort zur Verteidigung der Revision. Er wies darauf hin, daß durch Heranziehung allzuvieler Details im Berliner Prozeß das Gesamtbild der Angelegenheit getrübt worden sei. Alle Umstände, die die Verhandlungen begleiteten, hätten das typische Bild gewerkschaftlicher Kämpfe nur noch vervollständigt. Es unterliege keinem Zweifel, daß die verunglückten Angeklagten das legitime Leben nur in Folge ihrer Spielgewinne geführt haben könnten. Er beantragte Aufhebung des freisprechenden Urtheils und Zurückweisung an die Vorinstanz, um eine Vereinigung dieser Strafsache mit der Wolff'schen zu ermöglichen. Der Verteidiger plädierte auf Verwerfung der Revision. Der Senat schloß sich den Ausführungen und dem Antrag des Reichsanwalts an.

Ein kriegsgerichtliches Nachspiel fand der Unglücksfall auf dem Schießplatz zu Plapperville bei Weg, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Die 5. Eskadron des sächsisch-polnischen Dragoner-Regiments Nr. 13 hielt Mitte Februar d. J. unter Aufsicht des Leutnants Sauer dort eine Schießübung ab, bei welcher der Gefreite Grager aus Hamburg und der Dragoner Bruck aus Altona zum Warkiren der Schiffe kommandirt waren. Es wurde auf eine Entfernung von 200 Meter geschossen. Durch einen unglücklichen Schuß, den als Erster auf Befehl des vorgenannten Leutnants der Sergeant Schupp abgegeben hatte, wurden Grager und Bruck, welche noch hinter der Scheibe in der Vertiefung standen, getödtet. Die Kugel war durch die Scheibe gedrungen und hatte den zunächst stehenden Grager und dann den hinter ihm stehenden Bruck getroffen. Ersterer durchschlug sie die ganze Brust von rechts nach links und letzterer den Hals. Grager war sofort todt, da der Schuß das Herz getroffen hatte, Bruck verstarb bald darauf im Garnisonlazareth, wohin man den

Schwerverletzten gebracht hatte. Wegen dieses bedauerlichen Vorkommnisses wurde nun fest Leutnant Sauer, ein noch junger Offizier, vom Kriegsgericht zu drei Monaten Festungshaft verurtheilt. Es wird ihm zur Last gelegt, daß er den Befehl zum Schießen gegeben hat, ohne sich vorher davon überzeugt zu haben, ob die Bahn wirklich frei sei. Der Sergeant Schupp, welcher den verhängnisvollen Schuß gab, wurde von jeder Schuld freigesprochen. Bei dem Verdenurtheil sollten sich seit jener Zeit zuweilen Spuren von Reue zeigen.

Aus den Bädern.

Bad Liebenstein (S.-M.), 12. April. Im vergangenen Frühjahr machte eine bekannte medizinische Autorität, welche Bad Liebenstein besuchte, den Ausspruch: „Ich sehe nicht ein, warum Sie nicht Tausende von Kranken in diesem reizenden Orte aufnehmen und dieselben vermöge ihrer ausgezeichneten neuen Quelle, ihrer herrlichen Anlagen und ihrer ganzen Einrichtungen Heilung spenden können.“ Diese Worte haben sich bereits in der vorigen Saison bewahrheitet, denn die Herren Verze haben den Werth der 1899 neubehobenen „Herzog Georg-Quelle“, welche laut gleichzeitiger Analyse die stärkste kohlenstoffreiche Eisen-Mangan-Arsenquelle in Deutschland ist, richtig erkannt und neben zahlreichen Nerven-, Rheumatischen, Herz- und anderen Leiden, eine große Anzahl Kranken nach Bad Liebenstein geschickt, denen gerade die allzu starken Bäder anderer Kurorte nicht gut bekommen waren. Der Erfolg für die Kranken blieb auch nicht aus, denn neben den Quellen trugen noch die Spaziergänge auf den schön gehaltenen Promenadenwegen, welche sich allmählich mit dem Wessensfinden in die direkt an das Bad heranreichenden großartigen, von unzähligen wohlgepflegten Fußwegen durchkreuzten Waldungen ausdehnten, dazu bei, die zum Theil sehr Leidenden geheilt oder doch wenigstens bedeutend gebessert zu den Thoren zurückzuführen. Dazu kommt noch, daß Bad Liebenstein sich wegen seiner vorzüglichen Verpflegung und seiner mäßigen Preise einen Ruf gemacht hat. Außer vielen Russen aus den besten Kreisen der Gesellschaft kommen alljährlich Engländer, Amerikaner, Süd-Afrikaner und besonders Holländer, meist alle Freunde des Bades. Die Badeverwaltung ist in diesem Jahre ganz besonders bemüht, ihren Gästen den Aufenthalt an Bad Liebenstein zu einem möglichst angenehmen zu gestalten. Mit den Vorbereitungen für die Saison ist sie ziemlich beendet, wenn auch hier und da noch einige Verbesserungen zu machen sind. Da aber die Anfragen bezüglich der Frühjahrskur bereits eingehen und sich Bad Liebenstein wegen seiner gesunden Lage und seines milden Klimas gerade für solche ganz besonders eignet, wird es ja nicht lange dauern, bis dies beliebte Bad seine Thüren öffnet.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 11. April. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Eisenbahndirektionen zum Bericht darüber aufgefordert, in welcher Weise weitere Fürsorge für die Eisenbahn-Bediensteten in den Dienstpausen durch Verbesserung der Einrichtungen in den Ueberwachungs- und Aufenthaltsräumen, auch für Stations- und Streckenarbeiter, getroffen ist.

Unter dem Namen „Verein der Industriellen Pommerens“ und der benachbarten Gebiete“ soll hier in einer für den 18. April nach dem Hotel de Prusse hier selbst einberufenen Versammlung ein Verein begründet werden, der alle Industriellen der Provinz vereinigen soll. Von dem hierfür gebildeten Ausschuss wird zur näheren Begründung dieser Idee Folgendes ausgeführt: „Die Industrielle der Provinz Pommern und der benachbarten, unter den gleichen wirtschaftlichen Vorbedingungen arbeitenden Gebiete hat sich in den letzten Dezennien in einer Weise entwickelt, daß es in ihren Kreisen schon lange als ein dringendes Bedürfnis empfunden worden ist, sich gegen einander zu schließen und eine besondere Organisation zur Wahrung der gemeinsamen Interessen zu schaffen. Zu diesem Zwecke ist es erforderlich, über das Gebiet der bestehenden örtlichen Interessenvertretungen hinauszugehen und eine wirtschaftliche Vereinigung zu begründen, deren Aufgabe es sein soll, unter Be-

rücksichtigung der allgemeinen nationalwirtschaftlichen Gesichtspunkte und der örtlichen Sonderverhältnisse in erster Linie den Wettebewerb der einzelnen Industrien sowohl im eigenen Lande wie auch auf dem Weltmarkt nach besten Kräften zu fördern und zu erleichtern. Als die hauptsächlichsten Fragen, welche in dieser wirtschaftlichen Vereinigung Erledigung finden sollen, betrachten wir die Vorarbeiten für die Neugestaltung der demnächst abzulaufenden Handelsverträge, Erleichterungen bezw. Vereinfachungen im Eisenbahntarifen, zweckmäßige Gestaltung der Eisenbahnfahrpläne, Ausbau unserer Wasserstraßen und Anlage neuer Kanäle, die gesamte gewerbliche und soziale Gesetzgebung, insbesondere die Arbeiterversicherung. Neben diesen Aufgaben würde sich die Geschäftsleitung mit statistischen Aufstellungen über Produktion und Absatz zu beschäftigen und den einzelnen Mitgliedern Anstöße zu geben haben über alle auf dem wirtschaftlichen Gebiete liegenden Fragen, namentlich auch über die des gewerblichen Rechtswesens. Die Erfahrung hat gelehrt, daß mit dem gewaltigen Aufschwunge der Gütererzeugung ein Wettkampf auf allen Gebieten des gewerblichen Lebens entstanden ist, in welchem der Einzelne unterliegen muß! Diese Erkenntnis hat naturgemäß zu einem engeren Zusammenschlusse der verschiedenen Industriezweige geführt und die Vereinigungen entstehen lassen, welche heute überall die Wahrung der gemeinsamen Interessen mit bestem Erfolge in der Hand halten. Von solchen Erwägungen geleitet, haben die unten Genannten beschlossen, unter dem Namen: „Verein der Industriellen Pommerens und der benachbarten Gebiete“ eine Vereinigung aller Industrien in's Leben zu rufen, und sind überzeugt, daß dieses Vorhaben in den beteiligten Kreisen die günstigste Aufnahme finden wird.“ Von hiesigen größeren industriellen Uebernehmungen haben ihren Beitritt bereits erklärt: Chemische Produktions-Fabrik Pommernsdorf, Brauerei W. Conrad, Eisenwerk Kraft, Aktien-Gesellschaft Bernh. Stoever, Aktien-Gesellschaft „Oberwerke“, Pomm. Industrie-Verein, Pomm. Provinzial-Zucker-Fabrik, Portland-Zement-Fabrik „Stern“, Bergschloß-Brauerei, Gylsum-Brauerei, Stettiner-Bredower Portland-Zement-Fabrik, Stettiner Chamotte-Fabrik, Stettiner Eisenwerk Bernh. Stoever sen., Stettiner Kerzen- und Seifenfabrik, Stettiner Portland-Zement-Fabrik, Aktien-Gesellschaft „Vulkan“, „Anton“, Fabrik chemischer Produkte, Zuckerfabrik Schewe, die Holzstoff- und Papier-Industrie-Aktien-Gesellschaft Altdamm, Bredower Zuckerfabrik, Köstner Papier-Fabrik, Aug. Kolbe u. Co. in Janow und eine ganze Anzahl weiterer größerer Fabrik-Unternehmen. — Einen eingehenden Vortrag über die wirtschaftliche Lage und die Aufgaben des Vereins wird in der Versammlung am 18. d. M. Herr Geschäftsführer Dittges halten.

In der Woche vom 1. April bis zum 7. April sind hier selbst 29 männliche und 26 weibliche, in Summa 55 Personen volljährig abgestorben gewesen, darunter 27 Kinder unter 5 und 15 Personen über 50 Jahre. Von den Kindern starben 7 an Krämpfen und Krampfanfällen, 4 an Abzehrung, 4 an katarrhalischen Fieber und Grippe, 4 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 2 an anderen entzündlichen Krankheiten, 2 an Gehirnerkrankungen, 2 an Lebererkrankungen, 1 an Durchfall und 1 an Neuschwindsche Krankheit. Von den Erwachsenen starben 7 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 4 an Altersschwäche, 3 an Schwindsucht, 3 an Schlagfluß, 2 an katarrhalischen Fieber und Grippe, 2 an entzündlichen Krankheiten, 1 an Durchfall, 1 an Niere, 1 an Stürzwahnsinn, 1 an Krebskrankheit, 1 an organischer Herzkrankheit und 1 an Gehirnerkrankheit; ein Erwachsener beging Selbstmord.

In März-Konzertgärten werden die ersten diesjährigen Konzerte an den Osterfesttagen veranstaltet werden und zwar ist für dieselben die Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 38 genommen. — Das Gylsum-Theater eröffnet seine diesjährige Saison am 20. Mai, also am Sonntag vor Himmelfahrt. Herr Dr. F. Gluth hat sich für dieselbe bereits eine Reihe von Novitäten im Schwank und Lustspiel und in der Poffe gesichert, auch sein Personal bereits fast vollständig gewonnen. — Zum Vorsteher des fittlich hochzuverdienenden Rentamts in Köstlin, dem sämtliche Besichtigungen dieses Firtens in Pommern unterstellt sind, ist an Stelle des an die Hofkammer-Ver-

waltung in Sigmaringen einberufenen Hofkammerrats Steinberger, mit dem Amtscharakter als Domänenrath der Güterdirektor Sarcot aus Südböhmen ernannt worden.

Wie alljährlich veranstaltet am Charfreitag Herr Prof. Lorenz in der Jakobi-Kirche ein geistliches Konzert, zu welchem neben dem Jakobikirchendorf und Mitgliedern des Stettiner Musikvereins die Damen Fel. Döring und Hühne und Herr Organist Labes ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Die Frage der Wahl eines neuen Direktors des Stadttheaters wird in der gestrigen Kommission berathen werden und da die Angelegenheit Eile hat, ist zur Wahl der Mitglieder dieser Kommission nicht erst die nächste Stadtvorordneten-Sitzung abgewartet worden, sondern sind inzwischen solche ernannt worden. Die Kommission besteht aus den Herren Oberbürgermeister Hagen, den Stadträthen Meyer und Wiggand und den Stadtvorordneten Dr. Delbrück, Manasse, Kurz, Dr. Graßmann, Klein, Platteau, Braesel und Dr. Scharlau.

Das Stadt-Theater bringt morgen Donnerstag eine Aufführung von „Ivys's Geheimnis“. Der Charfreitag bringt ein volkstümliches Konzert ersten Inhalts, bei welchem die Solisten der Oper und die verstärkte Theaterkapelle sowie die Konzertsängerin Fel. Trede mitwirken. Das Programm verspricht vielseitige gezielte Abwechslung.

Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden für Fleisch folgende Preise erzielt: Rindfleisch: 1,50, Ferkel 2,00, Vorderfleisch 1,20 Mark, Schweinefleisch: Karbonade 1,60, Schinken 1,40, Bauch 1,30 Mark; Kalbfleisch: Koteletts 1,50, Keule 1,50, Vorderfleisch 1,20 Mark; Hammelfleisch: Koteletts 1,50, Keule 1,40, Vorderfleisch 1,20 Mark; geräucherter Speck (ausgewogen) 2,00 Mark per Kilo. Geringere Fleischsorten waren 10 bis 20 Pf. billiger.

Die Tiefbau-Deputation hatte in ihrer gestrigen Sitzung über die Vergütung bedeutender Arbeiten und Vergütungen für städtische Rechnung Beschluß zu fassen. Die Zimmerarbeiten einschließlich der Materiallieferung für die Rathshäuser 3 und 4 des Freiheitsbezirks erhielt die Firma Rumpff in Wilmersdorf bei Berlin mit einer Forderung von 150 685,13 M. in Auftrag. Die Arbeiten und Vergütungen für Unterhaltung des Platzes, einschließlich kleiner Neuherstellungen, im alten Hafen für das Etatsjahr 1900 wurde dem Steinmetzmeister Gaeblitz zu dem Preise von 5370 Mark übertragen, ebenfalls erhielt den Zuschlag auf ein Angebot zur Ausführung der Pfasterarbeiten vorläufig des neuen Volkwerks an der Interwie. Der Preis beträgt 7262 Mark. Die Fertigstellung eines Wädherrhäuschens am Thor V des Freiheitsbezirks wurde dem Architekten Zimmermann für 2552,89 Mark übertragen. Die Pfasterarbeiten zum Neubau der technischen Schulen an der Barmsstraße wurden für 4012,50 Mark an Steinmetzmeister Carl Schulz vergeben. Die zu den Bauausführungen und Unterhaltungsarbeiten der Tiefbau-Deputation erforderlichen Fuhrleistungen im Etatsjahr 1900 erhielt Fuhrherr Nummer in Auftrag.

In Swinemünde ist über das Vermögen des Kaufmanns August Weise und über das Vermögen des Tischlermeisters Richard Pracht Konkursverfahren eröffnet worden.

Bei dem heiligen Königs-Regiment ist gestern mit den Kompanie-Regimenten begonnen worden.

In dem Bericht über das Schillerinnen-Konzert der Frau König-Magnus wird uns mitgetheilt, daß nicht die Konzertsängerin, sondern deren 8 Jahre altes Söhnchen die Führlingbegleitung bei einigen Vorträgen ausgeführt hat.

In den Zentralkassen findet morgen Donnerstag der letzte Nichtaudabend mit dem gewöhnlichen Programm statt und dürfte dieselbe eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben, da jellen ein so durchschlagender Erfolg zu verzeichnen war, als mit dem jetzt aufreißenden Entenble. Besonders ist es der Hofmeister Herr Alois Bödel, welcher das Publikum fortgesetzt zu ständlicher Theilnahme hinweist.

Am Charfreitag wird um 10 1/2 Uhr Vormittag in der Aula des Marienstifts-Gymnasiums ein Gottesdienst abgehalten, um denjenigen Gemeindegliedern, die zum Hauptgottesdienst in der Schloßkirche wegen Ueberfüllung keinen Platz finden können, Gelegenheit zu bieten, ihr kirchliches Bedürfnis zu befriedigen.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von Kies und Cement für die Kanalisation für das Etatsjahr 1900/1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf
Mittwoch, den 18. April 1900,
Vorm. 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses angelegten Termine vorzuliegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Bedingungen-Unterlagen sind ebenfalls einzusehen oder gegen postfreie Einzahlung von 0,50 M. (wenn Briefmarken nur 3 10 S.) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Bekanntmachung.
Die Vertheilung der Kanalisation in der Straße Nr. 5 und der Taubenstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf
Mittwoch, den 18. April 1900,
Vormittags 10 1/2 Uhr,
im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses angelegten Termine vorzuliegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Bedingungen-Unterlagen sind ebenfalls einzusehen oder gegen postfreie Einzahlung von 1,00 M. (wenn Briefmarken nur 3 10 S.) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von Gießereis für die Kanalisation für das Etatsjahr 1900/1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf
Mittwoch, den 18. April 1900,
Vormittags 11 1/2 Uhr,
im Zimmer 41 des Rathhauses angelegten Termine vorzuliegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Bedingungen-Unterlagen sind ebenfalls einzusehen oder gegen postfreie Einzahlung von 50 S. (wenn Briefmarken nur 3 10 S.) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Bekanntmachung.
Die Pfasterarbeiten in der verlängerten Scharnhorststraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf sind bis zu dem auf
Mittwoch, den 18. April 1900,
Vormittags 12 Uhr,
im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses angelegten Termine vorzuliegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Bedingungen-Unterlagen sind ebenfalls einzusehen oder gegen postfreie Einzahlung von 1 M. (wenn Briefmarken nur 3 10 S.) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Barbarossaöhle
Größte Höhle Deutschlands!
Durch ihre prächtigen hohen Säulen, klaren Wasser und eigenartigen Deckenbilder einzig in ihrer Art! Die Höhle ist von kriegerischem Charakter und dem Aufenthalt der Bewohner in 1 1/2 bzw. 2 Stunden, von Bahnhöfen Notteden in 20 Minuten Weg zu erreichen und täglich von Morgens bis Abends elektrisch erleuchtet. Son- und Festtags Ausnahmepreise, à Person 50 Pf. (Dieser Vergünstigung haben Vereine von mindestens 20 Personen auch an Wochentagen.) Militärvereine (mit ihren Weibern) bei mindestens 20 Personen à 40 Pf. Eintrittsgeld.
Die Höhle ist so geräumig, daß an tausend Personen darin Aufnahme finden können.
Bei einer Tagespartie nach dem Aufhänger kann die Barbarossaöhle bequem mit in Augenschein genommen werden.
Geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober.
Die Höhlenverwaltung.
Charfreitag, Abends 7 1/2 Uhr:
Geistliches Concert
in der Jacobi-Kirche
unter Mitwirkung der Damen Fel. Döring u. Fel. Hühne, des Herrn Labes, des Jacobi-Kirchenchors u. von Mitgliedern des Stettiner Musikvereins.
Starten zu 50 S. bei Herrn Döring (Simon) u. am Freitag bei Herrn Spiegelhändler Runge (Papentur. 1). Entzug zu wöchentlichen Abenden.
Lorenz.

Stadtgymnasium.
Die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler findet statt am **Mittwoch, den 18. April**, für das Gymnasium um 10 Uhr, für die Vorstufe um 11 Uhr, im Konferenzzimmer der Anstalt (Grüne Schanze 8, 1). Vorzuliegen sind der Geburts- oder Taufschein, die Impfungs- bezw. Wiederimpfungsheften und das Abgangszugzeug der früher besuchten Schule. Anmeldungen am besten schriftlich an den Unterrichtsreferenten zu richten. In Oberelmba können Schüler nicht aufgenommen werden.
Dr. Lemke.

Pension für junge Mädchen
zur Erlernung des Haushalts, Pflege geistlichen Verkehrs und körperlicher Kräftigung, auch Wunsch nach Fortbildung in Wissenschaften und Kunst zu
Wernigerode a. Harz.
Neu Director **Hock**, Gr. Beet 26.
Berlin W. 30, Bienenstr. 22.

Vorbildungs-Anstalt von Dir. Dr. Fischer.
1888 staatl. kongess. f. alle Militär- u. Schuleramina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung vorzüglich empfohlen von den höchsten Kreisen. Unübertroffene Erfolge: 1899 befehdeten 7 Militärenten, 140 Fähnriche, 3 Seelabekten, 10 Premierer, 12 Einjährig-3 Kadetten.
Höhere Mädchenschule
Augustastr. 54.
Das Sommerhalbjahr beginnt am Donnerstag, den 19. April.
Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich von 11—1 Uhr bereit.
Maria Friedländer.

Landwirtschaftsschule zu Schivelbein.
Das neue Schuljahr beginnt am 19. April. Schriftliche Anmeldungen nimmt der Unterrichtsreferent zu jeder Zeit entgegen, mündliche am 17. und 18. April. Die Abgangszugzeugen berechnen sich einjährig-zeuwilligen Dienst und liegen dem der 6-klassigen Realanstellung gleich. Es ist mir eine fremde Sprache (Französisch) obligatorisch. Nähere Auskunft wird bereitwillig erteilt.
Dr. Dr. Gruber.

Bank für Handel und Industrie
(Darmstädter Bank)
Vollgezahletes Aktienkapital: 105 Millionen Mark.
Darmstadt — Berlin — Frankfurt a. M.
Im April 1900.
P. P.
Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir in Stettin eine Depositenkasse und Wechselstube unter der Firma:
Pommerische Depositenkasse und Wechselstube
der!
Bank für Handel und Industrie
eröffnet haben, und befinden sich deren Geschäftsräume Roßmarkt 5 im **Dr. Richter'schen Hause**.
Hochachtungsvoll
Bank für Handel und Industrie.
Einjährig-Freiwillige.
Weit über 100 Schüler der Anstalt haben in den letzten Jahren die Einjährig-Freiwilligenprüfung vor den künftigen Prüfungskommissionen bestanden. Vorbereitung auf die oberen Klassen höherer Lehranstalten in besonderer Kürze. Wegen der strengen Beaufsichtigung und energischen Förderung in den höchsten Kreisen empfohlen.
Wissenschaftliche Lehranstalt zu Kiel.
Dr. Schröder, Dr. Hoffmann.

* Heute früh in der achten Stunde wurde ein Fahrzeug der Feuerweh nach dem Grund- und Verbindungsstraße 2 entzündet, wobei ein Mann in den Flammen zu Grunde gegangen war.

* Ein hübscher Ederz wird von dem großen Gephanen der Krone'schen Menagerie, die gegenwärtig auf dem Platz an der Hohenzollernstraße Vorstellungen giebt, erzählt. Der geliebte Diener hat seinen Stall auf einem Grundstück der Hohenzollernstraße und allabendlich, nach Schluß der letzten Vorstellung muß er von Vätern dorthin geleitet werden. Vorgerufen nun ereignete sich anläßlich dieser Promenade ein ergötzlicher Zwischenfall, das Thier entdeckte nämlich an der Thür eines zufällig noch offenen Handbäckers einen Handkorb mit Äpfeln und demüthigte sich dieselben, um dann mit Gemüthsruhe die Früchte zu verzehren. Erst als der Korb leer war, ließ der Bäcker sich zum Weitergehen bewegen, sein Herr aber hatte für das reichliche Dessert eine Rechnung über fünf Mark einzulösen.

— Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) hat hier selbst, Mohrmattstr. 5, in Dr. Richter'schen Hause eine Depositenkassette und Wechselstube unter der Firma „Commercielle Depositenkassette und Wechselstube der Bank für Handel und Industrie“ errichtet und bereits in Betrieb gesetzt.

Vermischte Nachrichten.

— Farbige Häuser! Der „Amstutwail“ (Berl. Anz.) schreibt: Die „Vantation“ steht vor der Thüre, noch aber „in der Zeit“ — erheben wir also wieder einmal den Ruf nach farbigen Häusern. Es ist doch eigentlich unfaßbar dümm: wir haben nicht allein die Färberei an der Farbe wieder gelernt und geben ihr in allen Innenräumen nach, wenn wir „künstlich“ auch an allen Schmuckwerk, an den breiten Mauerflächen da bleiben wir ganz bescheiden gerechnet in neun von zehn Fällen bei dem nichtzeitlichen und besten „Steingrau“ des ungefärbten Putzes. Da hilft nichts, wir müssen uns selber zitiern: „Wer einmal ein altes Dorf, eine alte Stadt gesehen hat, deren Häuser gelblich gelb, grün, blau, roth oder sonstwie angestrichen und dann ein wenig vernachlässigt, verbleicht oder verblüht waren, der erinnert sich der köstlichen malerischen Heiterkeit, die dadurch entstand.“ Eine Thatsache, die meine Mater laut Zeugnis ihrer Bilder auch heute wohl kennen. Was ist also freilich von unsrer Färberei nicht farbig? Es giebt keine einfachere und keine billigere Art, einen schlichten Bau freundlich, wohlgefällig und sogar wirklich schön zu machen, als ein gut gekümmertes farbiges Anstrich, zu dem dann wieder Dach, Thüren, Fenster, Balken, Laube, Rann u. s. w. in anderen farbigen Farben stehen können. Man braucht sogar nicht dem „Stimmen“ nicht gar unglücklich zu sein: Sonne und Regen freuen sich so sehr, wenn sie mal was anders als „Steingrau“ zu sehen kriegen, das sie bereinigen will nachheben. Ist noch ein wenig Grün, ein paar Bäume oder ein Wasser dabei, so beginnt all das sofort mit den neuen Farben ein Gesellschaftsleben, dem zugesehen ein Gaudeum ist.“ Es ist viel besser, daß wir die Außenwände ganz färben, als daß wir sie etwa mit buntem Kleber- oder Zementverputz ornamentaler figürlich aufschmücken, es ist viel besser, weil es mehr auf Größe geht, und weil das richtige Vergieren eine viel schwierigere Sache ist, als man gewöhnlich denkt. Das „Vergieren“ geräth sehr leicht entweder roh oder, noch häufiger, flehtlich. Vergieren werden auch durch Wind und Wetter meist schlechter, farbige Mauern dagegen meist malerischer, wie angegeben. Also noch einmal: farbige Putzflächen her! Wir werden den Ruf nach farbigen Häusern so lange wiederholen, bis er gehört wird. Alle unsere alten deutschen Burghäuser hatten wieder erst auf dem Wobebewege von England bezogen?

— Eine geheimnißvolle Tragödie hat sich in der Umgegend kopenhagens abspielte. Ein junger Mann, begleitet von einer elegant gekleideten Dame, verließ eine Kasse und verließ zwei Glas Bier. Sie sprachen nur sehr wenig, und niemand fand in ihrem Betragen etwas Auffälliges. Als sie das Lokal verließen, nahm die junge Dame ihr Portemonnaie aus der Tasche und vertheilte dessen Inhalt an die Kinder, die am Wege spielten. Dann legten sie

heide ihren Weg ruhig fort. Was nun geschehen ist, wird man nie erfahren können. Eine Stunde später hörte ein vorüberfahrender Kutscher zwei Schiffe. Er eilte nach der Richtung, aus der der Knall ertönte war, und fand zwei Personen, einen Herren und eine Dame, am Wege liegen. Die Dame war schon todt, der Herr lag in den letzten Zügen. Schnell wurde ein Arzt geholt, der aber nur den Tod feststellen konnte. Eine Revolverkugel hatte den Kopf der jungen Dame durchbohrt und den augenblicklichen Tod herbeigeführt. Ihr Begleiter ahnete zwar noch, starb jedoch einige Minuten später, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein. Ueber die Persönlichkeit des Selbstmörders und das Motiv ihrer schrecklichen That herrscht vollständiges Dunkel. Man läßt sich nur, daß sie beide aus Schweden gekommen seien, um ihren Lebensabend in Kopenhagen ein Ende zu machen. In einem dortigen Hotel sind nämlich am Freitag Morgen ein Herr und eine Dame aus Schweden abgetreten, die, nachdem sie gefrühstückt, das Hotel verlassen und dem sie gefrühstückt. Die Dame trat als einziger Schind eine werthvolle Brosche mit einem Ringe des Königs Oskar, in Gold und Email eingefaßt, was darauf schließen läßt, daß sie eine Schwedin ist.

— Die Gedächtnis frühzeitigen Ergranzens ist den Biologen aus der Literatur ihrer Wissenschaft schon lange bekannt, und eine ebenso bekannte Thatsache ist es, daß frühes Ergranzens nicht gleichbedeutend ist mit frühem Altern oder gar mit vorzeitigem Tode. Der bekannte Pariser Gelehrte Charles Féré hat der dortigen biologischen Gesellschaft einen eigenhändigen Fall der Vorbereitung zum frühzeitigem Ergranzens und ungewöhnlicher Langlebigkeit in ein und derselben Familie mitgetheilt. Wodurch die frühe Geistesentwicklung grauer Haare in der betreffenden Familie zuerst erworben wurde, ist nicht mehr festzustellen, jedenfalls ist sie schon seit einer ganzen Reihe von Generationen vorhanden. Seltener hat sich ein so deutliches Beispiel dafür gefunden, daß das Ergranzens in jüngeren Jahren durch Gemüthsbe- wegungen oder sonstige darauf hinwirkende Ereignisse hervorgerufen werden kann, die keine anderen Spuren zurücklassen und keineswegs den Eintritt des Greisenalters und die Abnahme der Körperkräfte beschleunigen. Féré kam dieser Familie auf die Spur, als er einen vierzehnjährigen Knaben wegen Zeitstanz in Behandlung bekam, bei dem er eine große Zahl weißer Haare bemerkte. Dessen Vater besaß volles, aber ganz weißes Haupthaar und einen weißen Bart, war aber erst 42 Jahre alt, Augenbraunen und Wimpern waren völlig schwarz geblieben. Dieser Mann jagte aus, daß er schon von Kindheit an weiße Haare gehabt und seit seinem 26. Jahre ein einziges schwarzes mehr auf dem Kopfe und im Bart besessen hätte. Er hat außerdem noch einen zwölffährigen Sohn, der ebenfalls schon eine Menge von weißen Haaren aufweisen kann. Diese Besonderheit tritt in der Familie ganz allgemein auf, gleichzeitig verbunden mit auffallender Langlebigkeit. Ein Aline jenes Knaben, der ebenfalls schon vor dem 20. Jahre grane Haare hatte, wurde 85 Jahre alt, sein Sohn starb im Alter von 88 bzw. 86 Jahren, und die weiteren Nachkommen erreichen auch annähernd dasselbe Alter. Die meisten starben an Herzkrankheit. Ueber die Ursache der Erscheinung ist noch zu ermitteln. Eine schreckliche Katastrophe hat sich auf der Wladivostok-Bahn ereignet. Umweit der Station Adhan stieß in Folge falscher Weichenstellung ein Postzug mit einem Güterzug zusammen. Drei Bahndienstleute und sieben Reisende kamen ums Leben, eine große Anzahl von Personen erlitt schwere oder leichte Verletzungen. Viele Lokomotiven und acht Waggons wurden zertrümmert. Auf telegraphische Meldung wurden die Werkzeuge aus Wladivostok mittels Sonderzuges an die Unglücksstätte gebracht.

— Der Meinertrag des Tabakmonopols in Frankreich betrug im Jahre 1898 329 Millionen Franken. Der Tabakverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung steigt seit einigen Jahren stetig und betrug für das genannte Jahr 990 Gramm gegen 946 Gramm im Jahre 1895 und 907 Gramm im Jahre 1890.

— Arnswalde. Unser früherer Bürgermeister Klante hat in einem Unfall von Selbstgesprächlichkeit im Kländener See Tod gesucht und gefunden. Im Herbst v. J. hatte sich bei ihm, wie man annimmt, aus Gram darüber, daß seine Wiederwahl zum Bürgermeister nicht erfolgte, ein nervöses Leiden eingestellt, das seine ärztliche Behandlung erforderlich machte.

Paris, 10. April. Eine peinliche Sensation

ist dieser Tage durch den Tod der alten Gräfin von Mollville de Lauziers erregt worden. Die Familie dieser Dame besaß einst große Ländereien in Lothringen, wurde aber durch den deutsch-französischen Krieg ruiniert. Die Gräfin verlebte durch den Tod ihres Mannes in gütlich und friedlich bewohnte in Ge- meinschaft mit ihrem schwächlichen Sohne ein beschauliches Leben. Die Nachricht von der Abreise der alten Dame gelangte endlich zu den Ohren aristokratischer Freunde, denen der Geistesfolge des Stabtheiles davon erzählte. In Folge dessen veranfaßte Madame de Silva eine Sammlung für die unglückliche Frau. Die Hilfe kam aber zu spät, die arme Gräfin war inzwischen beschuldigt verunglückt. Man fand ihren Leichnam in einem Winkel des Dachstübchens, in dem nicht ein einziges Stück Möbel vorhanden war, auf der Erde liegend. Der junge Graf war noch am Leben. Er hatte sich auf einen Haufen Lumpen und Zeitungen neben dem entleerten Körper seiner Mutter gebettet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. April. Eine hohe Auszeichnung ist dem österreichischen Vorkämpfer am hiesigen Hofe, Grafen v. Sgöygen-Maria, zu Theil geworden. Kaiser Franz Joseph hat dem verdienten Staatsmann gestern telegraphisch mitgetheilt, daß er ihm den Orden vom Goldenen Vließ verliehen habe.

Wien, 11. April. Die gesamte Presse bespricht die offizielle Petersburger Zuschrift der „Politischen Korrespondenz“ über die russische Balkanpolitik und bezeichnet dieselbe als ersten Erfolg der Berliner Kaiserreise.

Wien, 11. April. Während der Abendvorstellung im Nationaltheater verlagte während des 3. Aktes die elektrische Beleuchtung. Da mehrere Damen in Nymphe fielen, entstand eine große Panik. Nach einer Viertelstunde wurde der Schaden beseitigt.

Krakau, 11. April. Gegen den Gefängnis- direktor Anielski in Neumarkt ist wegen Miß- handlung von Häftlingen die Untersuchung ein- geleitet. Anielski hat ein junges Mädchen elf Monate in Ketten auf Stroh liegen und furch- bar mißhandelt lassen, so daß das Mädchen wahnsinnig wurde und, als sie durch Vermittelung eines Jesuitenpaters in Freiheit gesetzt worden war, nach drei Tagen im Spital starb.

Brüssel, 11. April. Der dänische Gesandte ist gestern von der Königin und der Prinzessin Clementine im Residenzschloß Laeken empfangen worden.

und würde demnächst den Buren in den Händen fallen und somit die ganze Burenposition im Osten des Freistaates bedrohen.

Die „Times“ meldet aus Ladysmith vom 9. April: Eingeborene berichten, daß eine große Anzahl Buren, die sich auf Umlaub befanden, zu ihren Kommandos nach den Biggerbergen zurückgekehrt sind. Unsere Vorposten wechselten Schiffe mit dem Feinde jenseits Glandslaage. Wie offiziell berichtet wird, befindet sich Oberst Brown unter den am 8. Februar gemachten Gefangenen.

Aus Mafeking wird vom 30. März ge- meldet: Seit dem letzten Telegramm vom 27. hat der Feind uns in Ruhe gelassen. Am 27. aber wurden wir vom Feinde so heftig be- schossen, wie noch nie zuvor. Nicht weniger als 350 Geschosse wurden in die Stadt geschleudert; viele derselben beschädigten auch die unterirdischen Zuluksorte, welche wir vor jeder Kugel ge- schützt glaubten. Unsere Verluste sind trotzdem nur gering.

Eine schwere Niederlage der Engländer meldet die Londoner „Daily News“ aus Victoria vom 9. April: Am 7. April südlich von Brand- fort wurden sechshundert Engländer ge- tödtet und achthundert gefangen. — Andere in London eingetroffene Meldungen aus sicherer Burenquelle bestätigen den Buren- sieg und nennen den Schlachtopfer Markt- fontein. Die Burenverluste sind minimal. Sieger ist Dewet.

Ladysmith, 10. April, 9 Uhr Vorm. Ein heftiges Geschützfeuer wird seit 7 Uhr Morgens in der Richtung von Sandrivier vernommen. Wir nehmen an, daß die Buren begonnen haben, unsere Vorposten anzugreifen.

Telegraphische Depeschen.

London, 11. April. Aus Accra wird vom 9. gemeldet: Eine Hülfskolonie von 102 Krieger ist heute nach Komassi abgegangen. Diese Kolonne wird aber als ungenügend ange- sehen, und es ist in Folge dessen wahrscheinlich, daß noch eine größere Abtheilung nach dort ent- sandt werden muß. Eine große Anzahl euro- päischer Missionare befindet sich in der von uns eingeschlossenen Stadt Komassi. Die Ushanti's haben eine Anzahl eingeborener Lehrer mit ihren Familien gefangen genommen. Der Aufstand gewohnt an Ausdehnung.

Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern in Driperate: Ein Boot, welches ins Meer ge- lassen wurde, kenterte. Die in demselben be- findlichen 20 Personen fielen ins Wasser, sieben von ihnen ertranken, die Uebrigen wurden ge- rettet, doch sind acht von den Letzteren schwer erkrankt.

London, 11. April. Aus Zwartkopfontein wird berichtet: Die Kolonne Methuen ist hier eingetroffen und hat hier ihr Lager aufgeschlagen. Die Stadt befindet sich fünf Meilen östlich von Boshof. Heute unternahm Lord Chesham mit den kaiserlichen Yeomanry einen Retrospektiv- ritt in nördlicher und östlicher Richtung; sie fielen nur auf kleine Burenkommandos, welche sich beim Näheren der Engländer sofort zurückzogen. Die Pferde und das übrige Vieh haben vortreffliche Weideplätze gefunden. Die Truppen befinden sich in bester Verfassung und Stimmung.

London, 11. April. Eine skandalöse Scene spielte sich gestern in Grandham ab, ein Medner welcher zu Gunsten der Buren das Wort er- griffen hatte, wurde von einer aufgeregten Volks- menge verfolgt und mußte sich in ein öffentliches Gebäude flüchten. Die Menge warf in dem Hause sämtliche Fenster ein und besetzte es. Die Polizei hatte die größte Mühe, den unvorsichtigen Medner in Sicherheit zu bringen.

Newyork, 11. April. „Newyork Herald“ berichtet aus Pretoria: General Dewet setzt seine Operationen im Südosten des Bloemfontein fort. Gestern Nacht hat er die Engländer in der Nähe von Meerzagsfontein geschlagen; er hat 900

Gefangene gemacht und dem Feinde schwere Ver- luste beigebracht. Die übrigen englischen Streit- kräfte haben den Märsch nach Bloemfontein an- getreten. Die Kolonne Dewet hat in einer Woche den Engländern zwei Gefechte geliefert und den- selben bis jetzt ca. 1800 Mann abgenommen. Sieben Kanonen und zahlreiche Munition sind den Buren bis jetzt in die Hände gefallen.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Notirungen der Landwirtschafts- schaftskammer für Bonn.

Am 11. April wurde für inländisches Ge- treide in nachstehenden Bezirken gezahlt:

Stettin: Roggen 138,00 bis 140,00, Weizen 148,00 bis 149,00, Gerste — bis —, Hafer 126,00 bis 128,00, Kartoffeln — bis —, Markt.

Mag Stettin (nach Ermittlung): Roggen 138,50, Weizen 148,50, Gerste —, Hafer 128,00 bis —, Kartoffeln —, Markt.

Koblenz: Roggen 135,00 bis —, Weizen 145,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Kartoffeln — bis —, Markt.

Neustettin: Roggen 136,00 bis —, Weizen 155,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Kartoffeln — bis —, Markt.

Mag Neustettin: Roggen 136,00, Weizen 155,00, Markt.

Anklam: Roggen 134,00 bis 135,00, Weizen 144,00 bis 145,00, Gerste 130,00 bis —, Hafer 122,00 bis 123,00, Kartoffeln — bis —, Markt.

Mag Anklam: Roggen 135,00, Weizen 145,00, Gerste 130,00, Hafer 123,00, Markt.

Ergänzungsnotirungen vom 10. April.

Mag Berlin (nach Ermittlung): Roggen 142,00, Weizen 149,00, Gerste —, Hafer 140,00, Markt.

Mag Danzig: Roggen 133,00 bis 136,00, Weizen 146,00 bis 153,00, Gerste 125,00 bis 129,00, Hafer 118,00 bis 124,00, Markt.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 10. April gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Specken in:

Newyork: Roggen 156,50, Markt, Weizen 177,00, Markt.

Liverpool: Weizen 175,25, Markt.

Dessa: Roggen 150,75, Markt, Weizen 168,00, Markt.

Riga: Roggen 150,00, Markt, Weizen 166,00, Markt.

Magdeburg, 10. April. (Zweiter Bericht.)

Kornzuder exkl. 88 Prozent Rendement — bis —, Nachprodukte exklusive 75 Prozent bis —, Nachprodukte exklusive 75 Prozent Rendement — bis —, Brodrastnabe I —, Brodrastnabe II —, Gem. Raffi- nade mit Fab — bis —, Gem. Melis I mit Fab —, Mohzuder I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 10,40 G., 10,45 B., per Mai 10,50 G., 10,55 B., per Juni 10,57 1/2 G., 10,62 1/2 B., per Juli 10,65 G., 10,70 B., per August 10,72 1/2 G., 10,74 1/2 B., per Oktober-Dezember 9,60 G., 9,62 1/2 B. — Stimmung: Sehr fest.

Waren, 10. April. Raffinirtes Petro- leum loco 7,80 B., Schmalz steigend. Wilcox in Tubs 37 1/2 Pf., Armour in Tubs 37 1/2 Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 38 1/2 Pf. — Speck sehr fest.

Vorausichtliches Wetter für Donnerstag, den 12. April.

Ohne wesentliche Temperaturänderung bei auffällenden Winden veränderlich, ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstand.

Stettin, 11. April. Im Nevier 5,43 Meter.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn: Paul Manzel [Bismarck]. Eine Tochter: Fritz Meinde [Stolz]. Gestorben: Arbeiter Franz Krüger, 53 J. [Stolzberg]. Schneidermeister Carl Zell [Strahlmühl]. Kleinrentner Gustav Galt, 50 J. [Stolz]. Kaufm. Hermann Witt, 64 J. [Stettin]. Marie Sophie geb. Wendt [Greifswald]. Sophie Laube verw. Wendt geb. Gohert, 67 J. [Greifswald]. Caroline Große geb. Schmidt, 79 J. [Prezian]. Wilhelmine Nina geb. Drews, 59 J. [Greifswald]. Ww. Wilhelmine Wendig geb. Rodewitz, 84 J. [Bergan a. A.].

Kirchliche Anzeigen.

Am Gründonnerstag, 12. April, werden predigen:

Schloßkirche: Herr Pastor de Bourdeau um 2 1/2 Uhr. (Beichte und Vorbereitung zum Abendmahl.) Herr Consistorialrath Haupt um 6 Uhr. (Beichte und Abendmahl.)

Jakobi-Kirche: Herr Prediger Dr. Schipio um 7 Uhr. Bogenhagen-Gemeinde (Evangel. Vereinshaus): Herr Pastor Springborn um 7 Uhr. (Beichte und h. Abendmahl.)

Ev. Garnison-Gemeinde: 5 Uhr Abendmahl-Gottesdienst (im Exerzierhaus neben der Hauptwache) Herr Militär-Ober- parrer Casier. Peter- und Paulskirche: Herr Superintendent Frierer um 6 Uhr. (Beicht, Beichte und Abendmahl.) Gertrud-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 6 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Betfaal der Kinderhell- u. Diakonissen-Anstalt: Herr Oberparrer Berg um 6 Uhr. (Beichte und h. Abendmahl.) Johanniskloster-Saal (Neuhadt): Herr Prediger Stephan um 10 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Lutherische Kirche (Neuhadt) (Bergstr.): Herr Pastor Schütz um 1 1/2 Uhr. (Beichte und Abemdmahl.)

Bethanien: Herr Pastor Brandt um 7 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Salen: Herr Pastor Schäfer um 6 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Luther-Kirche (Oberwiek): Herr Pastor Rehm um 8 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Lukas-Kirche: Herr Pastor Hem u. um 8 Uhr. (Beichte und Abendmahl.)

Remis: Herr Prediger Beckmann um 7 1/2 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Kirche der Rüdennhäuser Anstalten: Herr Pastor Verward um 6 1/2 Uhr. (Beichte und h. Abendmahl.) Friedens-Kirche (Grabow): Herr Pastor Mans um 7 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Matthäus-Kirche (Wredow): Herr Pastor Deide um 7 1/2 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Luther-Kirche (Zillshau): Herr Prediger Schweder um 7 1/2 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Pommerensdorf: Um 7 Uhr Abendmahl, Beichte und heil. Abendmahl: Herr Pastor Hümeled.

Am Charfreitag, 13. April, werden predigen:

Schloßkirche: Herr Pastor de Bourdeau um 8 Uhr. (Beicht und Abendmahl.) Herr General-Superintendent D. Völler um 10 1/2 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Herr Consistorialrath Haupt.) Herr Konsistorialrath Haupt um 2 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Konsistorialrath Haupt um 5 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Konsistorialrath Haupt um 10 1/2 Uhr Gottesdienst in der Aula des Marienstifts-Gymnasiums: Herr Prediger Katter.

Jakobi-Kirche: Herr Prediger Steinmetz um 10 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und h. Abendmahl.) Herr Prediger Dr. Schipio um 2 Uhr. Herr Prediger Licentiat Dr. Lümmann um 5 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und h. Abendmahl.) Nach dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienst stellte für die Ministerial-Witwen- und Waisen-Anst. für die Ministerial-Witwen- und Waisen-Anst. Am Sonnabend Abend 6 Uhr Grablegungspredigt. Herr Pastor prim. Paul. Bogenhagen-Gemeinde (Evangel. Vereinshaus): Herr Pastor Springborn um 10 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Prediger Bärowald um 5 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und h. Abendmahl.)

Ev. Garnison-Gemeinde: 10 Uhr Mit-Gottesdienst, Beichte und Abendmahl Herr Mil.-Oberparrer Casier. 6 Uhr Abends Liturg. Gottesdienst, Beichte und Abendmahl Herr Mil.-Vizegeschl. Boergen. Peter- und Paulskirche: Herr Vikar Kattke um 8 1/2 Uhr. Herr Superintendent Frierer um 10 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und h. Abendmahl.)

Herr Prediger Hahn um 5 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Gertrud-Kirche: Herr Pastor prim. Müller um 10 Uhr. (Beicht, Beichte und Abendmahl.) Herr Prediger Licentiat Dr. Lümmann um 2 Uhr. Betfaal der Kinderhell- u. Diakonissen-Anstalt: Herr Oberparrer Berg um 10 Uhr. Lutherische Kirche (Neuhadt) (Bergstr.): Vom 10 Uhr zünftige Feier. Herr Pastor Schütz um 3 Uhr. Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Sing. Ellabethstr.): Herr Prediger Voelkel um 8 1/2 Uhr. (Liturgische Passionsfeier.) Evangelisations-Versammlung im Konzert- haus, Auguststr. 48, Hauptingang, II. Saal, Char- freitag Abends 8 Uhr. Nachtr. Sonntagsschule, Baptisten-Kapelle (Johannistr. 4): Herr Prediger Böhm um 4 Uhr. Beringsstr. 77, part. r.: Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr Passionsbetrachtung; Herr Stadtmisionar Blank. Seemannshaus (Krautmarkt 2 & 3.). Herr Pastor Hüner um 10 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Bethanien: Herr Pastor Salzwedel um 10 Uhr. Herr Pastor Salzwedel um 7 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Luther-Kirche (Oberwiek): Herr Pastor Rehm um 10 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Herr Prediger Kattke um 5 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Kirche der Rüdennhäuser Anstalten: Herr Pastor v. Lümmann um 10 Uhr. Salen: Herr Pastor Schäfer um 10 Uhr. Herr Pastor Schäfer um 2 1/2 Uhr. (Liturgische Andacht.) Lukas-Kirche: Herr Pastor Homann um 10 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Prediger Buchholz um 2 1/2 Uhr. Remis: Herr Prediger Beckmann um 10 Uhr. Friedens-Kirche (Grabow): Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Prediger Knack um 2 1/2 Uhr. Matthäus-Kirche (Wredow): Herr Pastor Deide um 10 Uhr. Herr Prediger Schweder um 2 1/2 Uhr. Luther-Kirche (Zillshau): Herr Prediger Schweder um 10 Uhr.

(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Herr Pastor Deide um 2 1/2 Uhr. Pommerensdorf: Herr Pastor Hümeled um 11 Uhr. Schenke: Um 1/2 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst und heil. Abendmahl: Herr Pastor Hümeled.

Stadt-Theater. Donnerstag, den 12. April, Anfang 7 1/2 Uhr: Neueinstudirt: „Gespenster“. Familien-drama in 4 Akten von Hendrik Ibsen. Freitag, den 13. April: (Charfreitag) Zu kleinen Preisen: Speer's 1 Mark, Gallerie 25 Pf. Volksthümliches Concert ersten Inhalts unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Lilly Frede, Concertsängerin aus Hamburg. Ausgeführt von den Solfisten der Oper und dem verstärkten Stadttheater-Orchester.

Bellevue-Theater. Donnerstag und Freitag geschlossen. Sonnabend: Die Tochter der Hölle. (Aleine Freie.) Das Mädel als Rekrut. Sonntag Nachm. 3 1/2: Eine Male: Ein gesunder Junge. Montag Nachm. 3 1/2: Dorf und Stadt. (Aleine Freie.) Abends 7 1/2: Berliner Kinder. (Aleine Freie.) Zu Concertsaal: Täglich grosses Extra-Concert der Theater-Capelle.

Centralhallen-Theater. Heute Donnerstag: Letzter Nicht rauchabend bei jegigem großartigen Programm! Anfang präcise 8 Uhr. — Klasse 7 Uhr. Centralhallen-Tunnel. Großes Frei-Konzert bis 12 Uhr.

Foulards-Seidenstoffe
neueste gemähte Feinwebungen in meretrichter Auswahl, als auch schwarze, weisse u. farbige Seide mit Garantie für gutes Tragen. Zur kritischen Fabrikate zu billigen Engros-Preisen meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Proben umgehend. Dopp. Preispost nach d. Schweiz. Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz), Königl. Hoflieferanten.

Concordia-Theater.
Salletheater der elektrischen Straßenbahn. Seit Donnerstag, den 12. April 1900: Grosse Specialitäten-Vorstellung. Unwiderstlichstes Lustspiel von Gustav Isano und Charles Fox. Seine Fortsetzung. Sonnabend, den 14. April 1900: Grosse Specialitäten-Vorstellung mit ganz neuem Programm. Neue Specialitäten! Neue Specialitäten!

Stern-Säle.
20 Wilhelmstraße 20. Waselewsky's Varieté-Theater. Grosse Specialitäten-Vorstellung. Anfang präcise 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Entree 20 Pf. Von einer besiacreditirten bedeutenden, mit betreibenden Aktien-Gesellschaft, werden an allen größeren Plätzen leistungsfähige Agenten u. Vermittler gesucht, welchen folgende laufende und anberdem Ab- schluß-Provision gewährt wird; evtl. Anstellung mit Firm. Offerten unter No. 4505 an G. L. Daube & Co., Köln. Zum Regenerieren und Wiederherstellen alter Gemälde. sowie zur künftigen Behandlung ganzer Gemälde. Galerien nach bewährtesten Verfahren empfiehlt sich H. Iser, akad. Maler, Referenzen. Stettin, Al. Domsstr., nächst d. Koflm.

Kunstaussstellung
in Concert- und Vereinshaus,
 Auguststraße 48,
 täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.
Öffene
Stadtschulrathsstelle.
 In unserer Stadt wird durch Pensionierung des
 bisherigen Inhabers die Stelle des Stadtschulraths
 zum 1. Juli d. J. frei und soll auf 12 Jahre befristet
 werden.
 Geeignete Bewerber, das heißt solche, welche die
 Befähigung zum Oberlehrer nachgewiesen haben und
 mit dieser Befähigung mindestens 7 Jahre im Amt
 gewesen sind, werden eingeladen, ihre Bewerbung mit
 Zeugnissen und Lebenslauf an den Unterzeichneten bis
 zum 1. Mai einzubringen.
 Das Anforderungsgehalt ist auf 6000 M. festgesetzt, steigend
 von 3 zu 8 Jahren um 600 M. bis zu 9000 M.
 Die Besetzung wird über 7 Jahre nach dem Oberlehrer-
 Examen abgeteilt. Dienstzeit in Anrechnung gebracht.
 Die Besondereverhältnisse sind durch die Städte-Ordnung
 geregelt, doch sollen besondere Abmachungen nicht
 ausgeschlossen sein. Die Besetzung erfolgt in wie bei
 den Staatsbeamten geordnet.
 Stettin, den 28. März 1900.
 Der Stadtverordneten-Vorsteher.
 Dr. Scharlau.

Vorzüglicher Gasthof,
 ca. 1/2 Std. von Berlin, seit 30 Jahren von jeher
 bester geführt, Gartengrundstück an Hauptstraße neben
 Bahnhof und Post gelegen, unmittelbar an schönem
 See, mit großer Straßentrasse, 2 Restaurantszim-
 mern, 6 Fremdenzimmern, großem Garten, Stallung
 für 50 Pferde, mehrere Vereine am Saue, vollständig
 schulfrei, ist inf. weg. Zurechtführung für 54.000 M.
 bei 15.000 M. Anzahlung zu verkaufen.
 John Lüders, Hamburg, Al. Wälderstr. 11.

Gesunden, reinen
Pfälzer Wein
 beziehen Sie billig und gut von
Weingutsbesitzer
Ludwig Schneider,
 Geinsheim (Rheinpfalz).
 Weg in Gebirgen von 30 Ltr. per Liter von
 45 Pfg. an.

Für Ziegeleien
 geeignete Schienen u. Wagen sind preiswerth ab-
 gegeben. Offerten unter **J. N. 9621** an
Rudolf Mosse, Stettin.

Tilfiter feine schmackhafte Waare,
 in Postförmig per Pfund
 55 Pfg., verleiht franco Nachnahme
S. Schwarz, Meue, Weine.
 Eine allerechte rheinische Tuchwaarenfabrik sucht für
 Stettin ein
durchaus branchefundigen
Beretreter,

der bei den bedeutendsten Großhändlern und Konfektionären
 des Platzes nachweisbar gut eingeführt ist.
 Vertrauenswürdiges Interesses werden um Ein-
 reichung ihrer Offerten mit Angabe ihrer Referenzen
 und der Namen der von ihnen bereits repräsentierten
 Firmen unter **K. S. 100** an die Expedition dieses
 Blattes, Kirchplatz 3, gebeten.

Neue Gänsefedern,
 wie sie von der Gans gewirkt werden, mit den feinsten,
 Damen à Pfd. 1.40 M., klein sortierte halb Damen
 Federn à Pfd. 1.75 M., Prima gefüllte Federn mit
 Damen à Pfd. 2.75 M., weiß u. gelb, Garantie, und
 nehme, was nicht gefällt, zurück, gegen Nachn.
Carl Mantoufel, Neu-Debbin Nr. 167,
 Gänsemaut-Vertrieb.

Berliner Börse
 vom 10. April 1900.

Wechsel.	
Austerbau	8 1/2
Frankfurt	8 1/2
Hamburg	10 1/2
Köpenhagen	8 1/2
London	3 1/2
Madrid	14 1/2
Paris	8 1/2
Wien	8 1/2
Schweizer Plätze	8 1/2
Stettin	8 1/2
Petersburg	8 1/2
Barischan	8 1/2
Bankdiskont 5/8, Lombard 6/8.	
Goldforten.	
Österreichs	16,28
Gold-Solons	81,30
Imperial	4,1925
Amerikan. Noten	81,30
Englische	20,51
Frankenische	81,55
Holländische	169,45
Deutsche	84,65
Mussische	216,55
Gold common	224,65
Anrechnungs-Sätze 1 Franc = 1/20 M. 1 Pf. = 1/200 M. 1 Cent = 1/1000 M. 1 Mill. = 1/10000 M. 1/10000 M. = 1 Cent. 1/10000 M. = 1 Mill. 1/10000 M. = 1 Cent. 1/10000 M. = 1 Mill.	
Deutsche Anleihen.	
Deft. Reichs-Anl. c.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. d.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. e.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. f.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. g.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. h.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. i.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. j.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. k.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. l.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. m.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. n.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. o.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. p.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. q.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. r.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. s.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. t.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. u.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. v.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. w.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. x.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. y.	3 1/2
Deft. Reichs-Anl. z.	3 1/2

Dr. med. Otterbein's Wasserheilanstalt
Kneipp-Kurbad Landhaus Eberswalde.
 Hygienisch-dietetische Therapie. Gesamtes Wasserheilverfahren (langjährige Erfahrung).
 Große Erfolge. Herrliche Lage. Wiesen zum Verweilen im eigenen walden Park der Anstalt.
 Medizinische Bäder, nam. kohlensäurehaltige (Nat. Lippert). Prosp. u. Auskunft gratis. (*)
 Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** in
 Köln a. Rh. gewährt durch ihre
Pariser Weltausstellungs-Police
 Versicherung gegen Unfälle aller Art
 auf die Dauer von 30 Tagen.
 Versicherungssummen von 10.000 bis 100.000 Mark.
 Policen werden veranlagt von der Direction in Köln sowie den Direktoren der Gesellschaft.
 Subdirektor **Bernh. Müller, Friedrich-Str. 13, Generalvertreter J. Homeyer, Kronprinzenstr. 10.**

Bad Elster
Königreich Sachsen.
 Bahnstation, Post- und Telegraphenamt.
 Frequenz 1899: 8836 Personen. **Kurzzeit: 1. Mai bis 30. September.** Vom
 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Ein-
 tretenden halbe Kurtaxe.
 Alkalisch-salinische **Eisensäuerlinge, 1 Glaubersalzquelle, Molken,**
Kefyr. Natürliche kohlensäure **Stahlbäder, Eisenmineral-Moorbäder, künstliche**
kohlensäure Bäder (System: Fr. Keller), **Fichtennadelextraktbäder, künstliche**
Salz- und Soolbäder, elektrische Bäder.
 Im Neubau des Albertbades sämtliche für das **Wasserheilverfahren** nötigen
 Einrichtungen, **irisch-römische Bäder, russische Dampfbäder, Massage und**
Lichttherapieverfahren.
 Reichhaltige schöne Umgebung von 500-777 m Höhenlage. Die Parkanlagen gehen
 unmittelbar in den Wald über. Quellwasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht.
 Täglich Konzerte der Königl. Kapelle, gutes Theater, Künstler-Konzerte, Radfahrplatz,
 Plätze für Lawn-Tennis, Spielplätze für Kinder.
 Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal, Speise-, Spiel-, Les-, Billard- und Gesellschaftszimmer.
 Protestantischer und katholischer Gottesdienst.
Prospekte postfrei durch die
Königliche Bade-Direction.
Obergrund
 bei **Bodenbach** a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-säch. Schweiz, **Bade-, Terrain- und Klimat-Kurort.**
Koch's Pension, Hôtel und Villa Stark,
 ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbe-
 bader vis-a-vis, Dampf- und Eisenbäder nebeneinander, große herrliche Terrasse am das Etablissement mit pracht-
 voller Aussicht auf und über die Elbe in die Gegend; großer Speisesaal, Billards, Damen- und Lesezimmer,
 Carriagen im Etablissement und am Bahnhof; schöner Anstaltort für Touristen. Überbrückte, gebaute
 Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahns, Dampf- und Telegraphen-Verbindung. Pension für kurzen
 und längeren Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. **Eröffnung 15. April.** Man verlange Prospekt.
 Brief- und Telegramm-Adresse: **Koch, Obergrund-Bodenbach.**

Neueste Konstruktionen.

Patent-Schnellröster „**Probat**“, selbst-entleerend, unter steter Ventilation mittelst Exhaustor **dunstfrei** rüstend und **dunstfrei** kühlend.

Patent-Kugel-Schnellröster für Handbetrieb.

Emmericher Kaffeebrenner

Dunstfreie Patent-Kugelbrenner mit Exhaustorkühlung.

Patent-Gas-Kaffeebrenner in Größen von 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128, 256, 512, 1024, 2048, 4096, 8192, 16384, 32768, 65536, 131072, 262144, 524288, 1048576, 2097152, 4194304, 8388608, 16777216, 33554432, 67108864, 134217728, 268435456, 536870912, 1073741824, 2147483648, 4294967296, 8589934592, 17179869184, 34359738368, 68719476736, 137438953472, 274877906944, 549755813888, 1099511627776, 2199023255552, 4398046511104, 8796093022208, 17592186044416, 35184372088832, 70368744177664, 140737488355328, 281474976710656, 562949953421312, 1125899906842624, 2251799813685248, 4503599627370496, 9007199254740992, 18014398509481984, 36028797018963968, 72057594037927936, 144115188075855872, 288230376151711744, 576460752303423488, 1152921504606846976, 2305843009213693952, 4611686018427387904, 9223372036854775808, 18446744073709551616, 36893488147419103232, 73786976294838206464, 147573952589676412928, 295147905179352825856, 590295810358705651712, 1180591620717411303424, 2361183241434822606848, 4722366482869645213696, 9444732965739290427392, 18889465931478580854784, 37778931862957161709568, 75557863725914323419136, 151115727451828646838272, 302231454903657293676544, 604462909807314587353088, 1208925819614629174706176, 2417851639229258349412352, 4835703278458516698824704, 9671406556917033397649408, 19342813113834066795298816, 38685626227668133590597632, 77371252455336267181195264, 154742504910672534362390528, 309485009821345068724781056, 618970019642690137449562112, 1237940039285380274899124224, 2475880078570760549798248448, 4951760157141521099596496896, 9903520314283042199192993792, 1980704062856608439838598784, 3961408125713216879677197568, 7922816251426433759354395136, 15845632502852867518708790272, 31691265005705735037417580544, 63382530011411470074835161088, 126765060022822940149670322176, 253530120045645880299340644352, 507060240091291760598681288704, 1014120480182583521197362577408, 2028240960365167042394725154816, 4056481920730334084789450309632, 8112963841460668169578900619264, 16225927682921336339178001238528, 32451855365842672678356002477056, 64903710731685345356712004954112, 129807421463370710713440009908224, 259614842926741421426880019816448, 519229685853482842853760039632896, 103845937170696568570752007926592, 207691874341393137141504015853184, 415383748682786274283008031706368, 830767497365572548566016063412736, 1661534994731145097132032126825504, 3323069989462290194264064253651008, 6646139978924580388528128507302016, 13292279957849160776456256014604032, 26584559915698321552912512029208064, 53169119831396643105825024058416128, 106338239662793286211650048116832256, 212676479325586572423300096233664512, 425352958651173144846600192467329024, 850705917302346289693200384934658048, 1701411834604692579386400769869316096, 3402823669209385158772801539738632192, 6805647338418770317545603079477264384, 13611294676837540635091206158954528768, 27222589353675081270182412317909057344, 54445178707350162540364824635818114688, 108890357414700325080729649271636229376, 21778071482940065016145929854327255424, 43556142965880130032291859708654510848, 87112285931760260064583719417309021696, 17422457186352052012916743883461804392, 34844914372704104025833487766923608784, 69689828745408208051666975533847217568, 13937965749081641610333395106769435136, 27875931498163283220666790213538870272, 55751862996326566441333580427077740544, 1115037259926531328826671685441548808928, 223007451985306265765334337088309761776, 446014903970612531530668674176619535552, 892029807941225063061337348353239071104, 1784059615882450126122674696706478142208, 3568119231764900252245349393412956284448, 7136238463529800504490698786825912568896, 14272476927059601008981397573651825137792, 28544953854119202017962795147303650275584, 5708990770823840403592559029460730055168, 114179815416476808071851185789214601113216, 22835963083295361614370237157842920226424, 4567192616659072322874047431568584045248, 9134385233318144645748094863137168009056, 18268770466636289291496197326273360181112, 36537540933272578582992394652546720322224, 7307508186654515716598478930509344044448, 14615016373309031433196957861018688088896, 29230032746618062866393915722037377177792, 58460065493236125732787831444074754355584, 116920130986472251465575662888149508711168, 23384026197294450293115132577629901742336, 46768052394588900586230265155259802884672, 93536104789177801172460530310519605769344, 187072209578355602344921060621039211538688, 374144419156711204689842121242078423077376, 748288838313422409379684242484156846154752, 14965776766268448187593684849683129291144, 29931553532536896375187369699366258582288, 598631070650737927503747393987325771664576, 11972621413014758550074947879746115329152, 239452428260295171001498957595922306582048, 4789048565205903420029979151918446113164096, 95780971304118068400599583038368822226192, 191561942608236136801199166076737644452384, 383123885216472273602398332153475288904768, 76624777043294454720479666430695057781553216, 1532495540865889094409593328613901155631064384, 306499108173177818881918665722780231126206784, 61299821634635563776383733144556446225243568, 1225996432692711275526674662891128844450471168, 245199286538542255105334932578225768900834336, 49039857307708451021066986515645153780166672, 98079714615416902042133973031288307573533344, 19615942922883380408426794606257615146666688, 3923188584576676081685358921251523029333376, 7846377169153352163370717842503046058666752, 15692754338306704326741435685006092117333504, 313855086766134086534828713700121842266661088, 62771017353226817306965742740024368453332176, 125542034606453634613931454800487368866643536, 25108406921290726922786890960097517733327104, 50216813842581453845573781920195354466642208, 10043362768516290769114756360038688933324416, 200867255370325815382295127200773778666483328, 40173451074065163076459025440154755533286656, 80346902148130326152918050880309511066533112, 160693804296260652305836101760619022133266224, 32138760859252130461167220352123804426652448, 6427752171850426092233444070424768853310896, 12855504343700852184466888140895377066621792, 25711008687401704368933776281791074133243584, 5142201737480340773786755563358214266467168, 10284403474960681547573511126716384533134336, 20568806949921363095147022533432708666666672, 41137613899842726190294045066865417333333344, 82275227799685452380588090133730834666666688, 16455045559937090476117618026746169333333376, 32910091119874180952235236053492327666666752, 6582018223974836190447047210698465533333504, 1316403644954967238089409442139693106666661008, 263280728990993447617881884427938221333332016, 52656145798198689523576376965587644666664032, 1053122915963973790471527539311752933336064, 21062458319279475809430550786235056666612128, 4212491663855895161886110157247011333324256, 8424983327711790323772220314494022666648512, 1684996645542358064754444022898805333369024, 3369993291084716129508888057797606666618048, 673998658216943225901777611559521333324096, 13479973164338864518035552231119042666668192, 2695994632867772903607110446223809333336384, 53919892657355458072142208844476166666666768, 107839785314710916144284417688933333333536, 2156795706294218322885683537778666666661072, 431359141258843664577136707555733333332144, 862718282517687329154273415111466666664288, 172543656503537465830854683022293333336576, 34508731300707493166170936604458666666611152, 69017462601414986332341872129133333322304, 1380349252028299726646374425558666666644608, 276069850405659945329274885111733333369216, 5521397008113198906585497622234666666661384, 11042794016226397813171095244473333332768, 220855880324527956263421904889466666665536, 441711760649055912526843809778933333311104, 8834235212981118250536876195578666666622208, 1766847042596223650107375239115573333344416, 353369408519244730021475047823111146666688832, 70673881703848946004295009564622229333361664, 141347763407697892008590019129244446666612328, 28269552681539578401718003825848889333324656, 56539105363079156803436007651697778666649312, 11307820672615831360687201530339555733368624, 226156413452316